

INHALTSVERZEICHNIS

1. PROJEKTBESCHREIBUNG	2
1.1 Projektdefinition.....	2
1.2 Projektgruppe	2
1.2 Vorgaben	3
1.2.1 Inhalt	3
1.2.2 Umfang	3
1.2.3 Zusätzliche Anforderungen	3
2. PROJEKTPLANUNG	4
2.1 Thema der Website	4
2.2 Wireframe	4
2.4 Kommunikationsplattform	5
2.5 Zeitplanung	6
3. PROJEKTDURCHFÜHRUNG	7
3.1 Hypertext markup language (HTML).....	7
3.2 Cascading Style Sheets (CSS).....	8
3.2.1 Slideshow im CSS	9
3.3 Inhalte einbinden.....	10
3.4 Anpassung an Mobile Endgeräte	10
3.5 Usability testen	11
3.6. Validieren	11
3.7. Hochladen	11
3.8. Funktionstest	12
3.9 Verwendete Programme und Tools	12
4. PROJEKTABSCHLUSS:.....	13
4.1 Projektbewertung:	13
4.1 Fazit:	13
5. Anhang	14
5.1 Wireframe	14
5.2 Design Seitenlayout.....	15
5.2.1 Header	15
5.2.2 Content.....	15
5.2.3 Footer	15
5.3.1 Nutzungsvertrag (Kopp & Team Projekt)	16
5.3.2 Nutzungsvertrag (Kopp & Mitarbeiter)	17

1. PROJEKTBE SCHREIBUNG

1.1 Projektdefinition

Im Rahmen des 1. Semesters des Studiengangs Wirtschaftsinformatik soll eine statische Webseite erstellt werden. Basierend auf dem erreichten Bildungsniveau aus dem 1. Semester darf die Website lediglich statische Elemente beinhalten und soll im Laufe der folgenden Semester fortgeführt werden.

1.2 Projektgruppe

Marcel Bade,
Marco Berchtold,
Dennis Bohro,
Daniel Flad,
Thomas Hügler

1.2 Vorgaben

1.2.1 Inhalt

Folgende Bedingungen wurden im HTML-Teil definiert und müssen zwingend enthalten sein:

- Page title
- Headers
- Hypertextverlinkungen
- Absätze
- Listen, inklusive list nesting
- Zitate
- Emphasis und Strong Emphasis
- Embedded graphics
- Abkürzungen
- Subscript oder Superscript Notationen
- Tabelle
- Formular

Der CSS muss folgendermaßen aufgebaut sein:

- Liquid Layout in multiplen Spalten, inklusive Fluid Images und ein Fluid Grid
- Textgestaltung:
 - Vordergrund- und Hintergrundfarben
 - Font-Eigenschaften
 - Textdekoration
- Das CSS Boxen Modell (margins, padding, borders)
- Tabellengestaltung
- Alternative Style Sheets für unterschiedliche Medien

1.2.2 Umfang

Es sollen mindestens vier unterschiedliche Seiten erstellt werden, deren Inhalt variiert und unterschiedliche Elemente beinhaltet.

1.2.3 Zusätzliche Anforderungen

Die Firma Kopp hat uns noch weitere Anforderungen zu den bereits gestellten Anforderungen angegeben.

- Navigation: 5 Punkte, Trennung einer allgemeinen Leistungsseite in zwei spezifische Leistungsseiten in der Navigation
- Die Historie soll lt. Beschreibung eingebunden werden.
- Das Bildmaterial ist ausschließlich von der Firma Kopp.
- Die Unternehmensfarbe Rot soll als Farbe klar dominieren.

2. PROJEKTPLANUNG

2.1 Thema der Website

Aufgrund der Verbindung unseres Kommilitonen, Dennis Bohro, zu der Firma Kopp aus Bartholomä, war für unsere Gruppe das Thema schnell formuliert. Bei der Firma Kopp handelt es sich um eine Spedition, welche nicht nur Transportaufträge umsetzt, sondern ebenfalls für die Auslieferung von Heizöl verantwortlich ist. Bisher gibt es keinen Webauftritt der Spedition, so dass wir uns als Ziel gesetzt haben, dies in Kooperation mit der Unternehmensführung zu ändern. Dies hat für uns den großen Vorteil, dass der Content von der Firma Kopp bereits nach Ihrem Ermessen erstellt wird und von uns lediglich eingebunden werden muss. Für das Design des Logos und das Bildmaterial ist somit die Firma Kopp verantwortlich - wir bitten diese Umstände bei der Bewertung zu berücksichtigen. Die Schwierigkeit in diesem Projekt liegt darin, dass wir ständig in Kommunikation mit unserem „Auftraggeber“ stehen müssen. Außerdem muss eine Linie verfolgt werden, die für beide Seiten akzeptabel ist, damit die Vorstellungen des Auftraggebers umgesetzt werden und unsere inhaltlichen Richtlinien erfüllt sind.

2.2 Wireframe

Bei der Auswahl unseres grundsätzlichen Seitenaufbaus gab es unterschiedliche Meinungen, so dass wir eine Internetrecherche durchgeführt haben, um uns einen Überblick von bestehenden Konkurrenzunternehmen zu verschaffen.

Wir möchten eine moderne Website erstellen, welche zudem unser Klientel anspricht. Die Navigation möchten wir deshalb horizontal direkt unterhalb unseres Headers anbringen. Außerdem sollen 4 Hauptkategorien zur Navigation auf unserer Website ausreichen.

Der Content Bereich soll vor allem übersichtlich sein und durch die zentrale Anordnung dem Betrachter direkt ins Auge fallen. Zur Vervollständigung unserer Website haben wir uns entschlossen den Footer in 3 Spalten anzuordnen, um die Basics des Unternehmens für die Besucher schnell auffindig zu machen.

Zum Erstellen des Wireframes haben wir das Tool „Balsamiq“ verwendet. Dies hat sehr gut funktioniert. Das Tool hat bereits alle möglichen Grafiken die dafür benötigt werden besessen. Es haben also keine Container usw. selbst gezeichnet werden müssen. Da wir gleich zu Beginn uns für dieses Tool entschieden haben, hat sich am Ende ein kleines Problem herausgestellt. Das Tool ist auf seine Laufzeit begrenzt (Demo-Version). Nach kurzem Informationsaustausch ist uns eine Idee gekommen (→ „Stell doch deine Systemzeit zurück“). Dies hat anschließend reibungslos funktioniert.

Unser Wireframe finden Sie auf der Seite 14.

2.3 Design

Das Design soll schlicht sein. Wir haben uns da stark an die einzige Vorgabe der Firma Kopp gehalten. „Unternehmensfarbe Rot ist die dominierende Farbe“. Um das ganze abzurunden und aufzulockern, haben wir folgende Farben ergänzt:

Für Texte benutzen wir die Farben Weiß (Header) und Schwarz (Content, Footer).

Da wir alle Bereiche klar getrennt haben wollen, um auch den Benutzer leicht wissenzulassen wo er sich gerade befindet, haben wir die Hintergrundfarben Rot (Header), Grau (Content) und Weiß (Footer) gewählt.

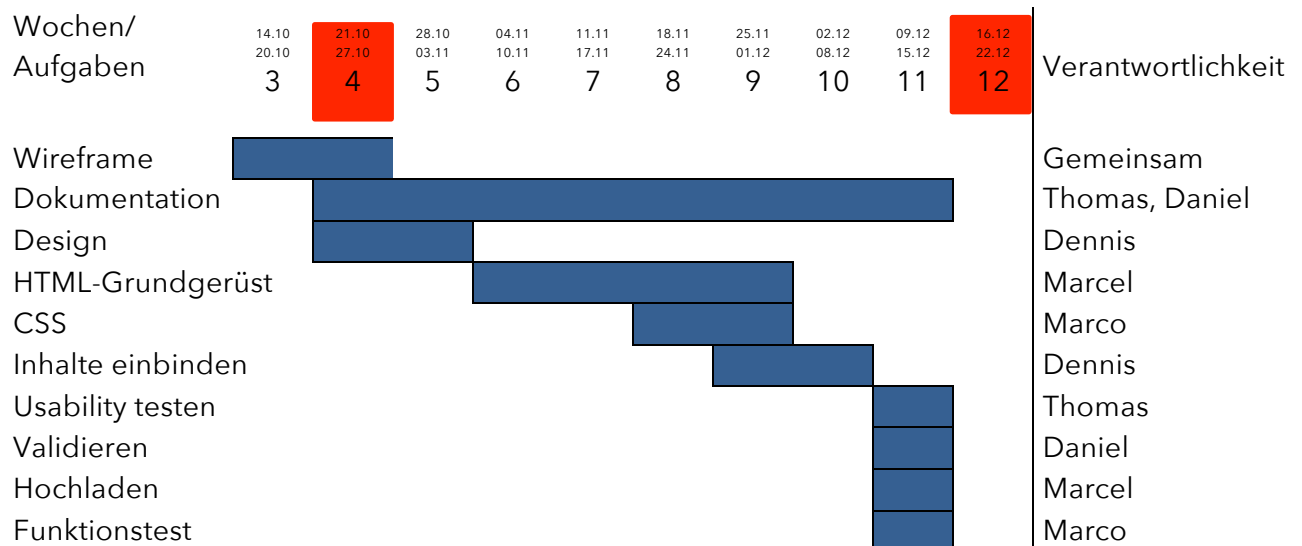
Um dies zu verdeutlichen im Anhang Seite 15 Screenshots der einzelnen Bereiche.

2.4 Kommunikationsplattform

Um die Kommunikation unter den Gruppenmitglieder gewährleisten zu können, haben wir eine Facebook-Gruppe erstellt. Diese dient als Medium für den Austausch der aktuellen Projektfortschritte (erledigte Aufgaben), sowie der bereits erstellten Dateien.

Dort haben wir schnell und einfach Probleme teilen können, um dann gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

2.5 Zeitplanung



Abgabe, Fertigstellungstermine:

Wireframe: 25.10.13

Präsentation: 17.12.13

2.5.1 Teammeetings

Datum	Was wurde besprochen
23.10.2013 16:00-17:30	Vorlesung Wireframe
24.10.2013 16:00-17:00	Privat Wireframe/Design
28.10.2013 16:00-16:30	Privat HTML Grundgerüst
29.10.2013 16:00-17:30	Vorlesung Projektbeschreibung, Bilder, Dokumentation
08.11.2013 09:00-11:30	Privat Mobile Endgeräte
18.11.2013 12:30-15.45	Vorlesung CSS, Inhalte einbinden
26.11.2013 09:00-11:30	Privat Dokumentation, Bilder
05.12.2013 12:30-15.45	Vorlesung Inhalte einbinden (Text, Bilder) Slideshows
12.12.2013 10:00-13:00	Privat Abschlussbesprechung Usability testen, Validieren, Hochladen, Funktionstest

3. PROJEKTDURCHFÜHRUNG

3.1 Hypertext markup language (HTML)

Das HTML-Grundgerüst jeder Seite besteht, wie bereits im Wireframe zu erkennen, aus vier Div-Containern: dem Header, der Navigation, einem Content-Bereich und dem Footer. Der Header ist aus einem Header-Wrapper aufgebaut, um die ganze Bildschirmbreite auszunutzen. Innerhalb dieses Wrappers ist eine Header-div, welches der Zentrierung der Startseite dient (75%; margin:auto).

Dieser beinhaltet auch das Logo und den Banner. Die Navigation funktioniert mithilfe einer „unordered list“, wobei die einzelnen HTML-Seiten jeweils ein Listenobjekt darstellen. Der Content-Bereich ist variabel gestaltet und an die Inhalte der jeweiligen Seite individuell angepasst. Er lässt sich in weitere Div-Container unterteilen, welche je nach Seite Bilder, Texte, Tabellen, eine Slideshow oder ein Kontaktformular enthalten. Zuletzt ist noch der Footer zu erwähnen, welcher sich zunächst in zwei Div-Container gliedert. Der erste Div-Container kann weiter in drei Abschnitte unterteilt werden, welche in Form von drei Boxen nebeneinander angeordnet sind. Der zweite Div-Container dient lediglich dem Copyright.

Das HTML folgt einer klaren Linie im Aufbau und ist daher leicht verständlich und benutzerfreundlich. Dies ist uns sehr wichtig, da wir diese Webseite nicht für eine fiktive Firma erstellen und daher das Unternehmen die Homepage zukünftig selber wartet.

```
<html>
  <head>
  <body>
    <div id="header-wrapper">
      <div id="header">
      </div>
    <div id="navigation-wrapper">
      <div id="navigation-bar">
      </div>
    <div id="container-wrapper">
      <div id="content">
      </div>
    <div id="footer-wrapper">
      <div id="footer">
      <div id="copyright" style="text-align:center; color:#B2B2B2;">
      </div>
    </div>
  </body>
</html>
```

3.2 Cascading Style Sheets (CSS)

Bei den Cascading Style Sheets handelt es sich um eine Sprache zur Definition von Formateigenschaften einzelner HTML-Elemente und sind dadurch eine Ergänzung zu HTML. Mit Hilfe von Stylesheets können Hintergrundfarbe der Webseite, die Schriftart oder auch die Position der einzelnen Elemente bestimmt werden. Dies wird in der CSS-Datei mittels Selektoren realisiert. Selektoren sind zum Beispiel Klassen, ID's oder direkt die jeweiligen HTML-Elemente.

Im Projekt für das Unternehmen Kopp ist wie folgt vorgegangen worden:

Das gesamte CSS der Webseite wurde in drei externe Stylesheets aus Gründen der Übersichtlichkeit untergliedert, die alle im Head-Bereich der einzelnen HTML-Dateien mittels des Link-Tags eingebunden werden.

<link rel="stylesheet" type="text/css" href="Beispieldatei.css">

Des Weiteren ist in diesem Projekt mit unterschiedlichen Klassen und ID's gearbeitet worden, um Elemente zu gruppieren und explizit anzusprechen. Teilweise sind verwendete Elemente auch direkt angesprochen worden. Um das Bild der Webseite ansprechend zu gestalten, ist eine Mischung aus CSS 2.1 und CSS 3 verwendet worden. Die Maßeinheiten sind durchwegs in Prozent und em angegeben worden.

- Style.css
 - In der Style.css Datei sind alle zentralen und allgemeinen Eigenschaften definiert worden, die für eine Bildschirmbreite ab 900px gelten. Nachfolgend einige Beispiele:
 - Schriftart und Zeilenhöhe im body für die gesamte Webseite definiert
 - Positionierung der einzelnen div-Bereiche über float-Angaben
 - Gestaltung der Abstände zu davor- bzw. nachliegenden Elementen mittels des Boxen-Modells(Margin, Padding)
 - Dynamisches Verhalten eingebetteter Grafiken
 - Anordnung der Navigation im horizontalen Stil
 - Etc..

- Mobile.css (siehe auch Seite 10)
 - In der Mobile.css ist das Verhalten der Webseite bis zu einer Seitenbreite von 900px definiert worden. So wird zum Beispiel die Navigation nicht mehr horizontal angeordnet, sondern jeder Menüpunkt erscheint untereinander aus Gründen der Übersichtlichkeit. Auch die verschiedenen Div-Container werden auf mobilen Endgeräten untereinander angeordnet. Des Weiteren wurden Abstände verringert, um die Bildschirmbreiten bestens auszunutzen. Dies ist bereits durch die CSS 3 Media Queries implementiert worden.

@media only screen and (max-width:900px)

Smartphones und Tablet-PCs melden sich als Screen bei einer Website an. Durch die obenstehende Abfrage lässt sich nun das Verhalten der Webseite bis zu einer maximalen Seitenbreite von 900px steuern. Um die volle Seitenbreite auszunutzen, sind die verschiedenen Div-Container auf 100% angepasst und untereinander angeordnet worden.



3.2.1 Slideshow im CSS

Eine Besonderheit im CSS-Code stellt die Slideshow dar, welche in einer eigenen CSS-Datei, „Slider.css“, angelegt ist. An dieser Stelle muss noch kurz auf die Implementierung im HTML-Code eingegangen werden. Die Bilder des Sliders werden hier als Elemente einer „unordered list“ in einen Div-Container eingefügt. Im CSS-Code werden die Bilder mit Ausnahme des Startbildes, nun rechts neben dem sichtbaren Bereich relativ positioniert. Anschließend werden die Bilder nach einer festgelegten Zeitspanne nacheinander in den sichtbaren Bereich bewegt. Dies geschieht durch die Funktion „animation“. Um die Übergänge zwischen den Bildern flüssig und anschaulich zu gestalten, wird mit den Keyframes die Transparenz der Bilder je nach Fortschreiten der Animation verändert. Zuletzt ist noch die Funktion „Hover“ zu erwähnen, welche die Slideshow stoppt, wenn der Benutzer sich mit dem Mauszeiger auf das aktuelle Bild bewegt.

3.3 Inhalte einbinden

Im Vorfeld haben wir geklärt, wer für die Inhalte verantwortlich ist. Deswegen haben wir einen Nutzungsvertrag verfasst und diesen von Herrn Kopp unterschreiben lassen. Im Anhang ist dieser mit abgebildet (Seite: 16). Ebenso hat uns Herr Kopp gebeten einen Nutzungsvertrag zwischen ihm und seinen Angestellten zu verfassen. Dieser ist ebenso mit angehängt.

Zu den Bildern und Texten:

Da es sich hier um eine reelle Firma handelt, haben wir Bilder und Texte von der Firma Kopp benötigt, welche wir auch in zahlreicher Form erhalten haben.

Die meisten haben jedoch noch digitalisiert und mit Photoshop bearbeitet werden müssen.

Texte hingegen hat uns Herr Kopp nur in sehr geringer Anzahl übergeben können. So sind die alle Texte auf der Webseite, mit Ausnahme der Historie, von unserer Seite erstellt worden, was uns vor einige Herausforderungen gestellt hat.

3.4 Anpassung an Mobile Endgeräte

Bei unserem Meeting am 08.11.13 ist die Frage aufgekommen: „Soll die Webseite auch auf mobilen Endgeräten sauber dargestellt werden?“. Nach kurzer Überlegung, wie diese Problematik zu lösen ist, haben wir uns dazu entschlossen, dies umzusetzen, da es heutzutage als Standard angesehen ist.

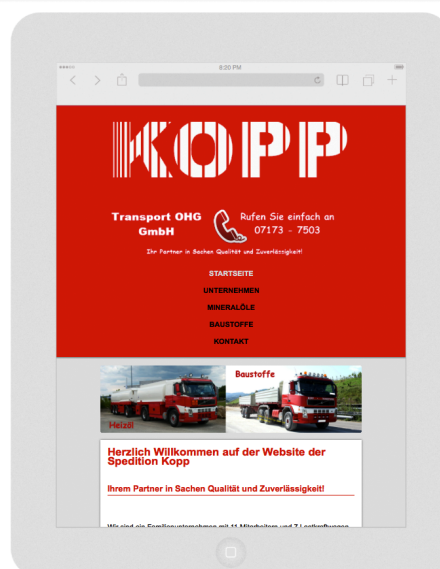
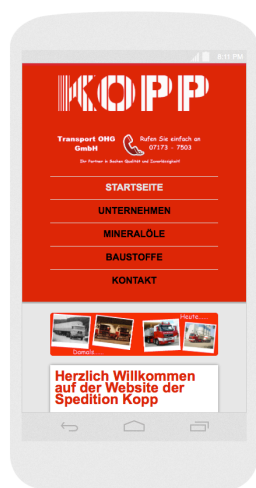
Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten dies zu realisieren. Die erste wäre eine eigenständige mobile Seite. Die zweite wäre durch responsive Design. Wir haben uns dann für das responsive Design entschieden, da es weniger Aufwand darstellt (nur ein Design erstellen und verwalten).

Es sind hierzu zwei Schritte notwendig gewesen:

- 1) Browser anweisen, die Seite an die Breite des Monitors anzupassen.
Durch die Anweisung „viewport-MetaTag“ im Head-Bereich der HTML-Seite.
Jetzt weiß der Browser schon mal was er tut.
- 2) Im CSS Media-Queries integrieren, um verschiedene Bildschirmformate anzusprechen.
Die jeweiligen Container können nun innerhalb dieser Abfrage explizit gestylt werden, damit sie korrekt auf dem mobilen Endgerät angezeigt werden.

Bsp. Apple iPad 4

Bsp. Google Nexus 4



3.5 Usability testen

Durch eine Art „Testperson“ ist die Funktion der Website, sowie Benutzertauglichkeit getestet worden. Es hat so sichergestellt werden sollen, dass beispielsweise alle Links zum entsprechenden Inhalt führen. Wir haben natürlich auch die Webseite auf nahezu allen gängigen Browser getestet.

- Internet Explorer 11, Opera 12.10, Firefox 26 haben alle reibungslos funktioniert.
- Probleme sind nur beim Safari-Browser aufgetreten. Die Slideshow hat hier nicht funktioniert.

Der Usability-Test ist zwar zeitaufwendig gewesen, jedoch ist das Ergebnis äußerst zufriedenstellend gewesen, da alles für „funktionsfähig“ befunden worden ist.

3.6. Validieren

Über den Validator <http://validator.w3.org/> haben wir die gemeldeten Fehler entfernt und versucht den Quelltext möglichst fehlerfrei umgewandelt zu bekommen.

3.7. Hochladen

Bereits im Vorfeld haben wir uns mit dem Rechenzentrum der DHBW Heidenheim auf einen Linux Server geeinigt. Den größten Vorteil sehen wir hierbei in Sachen Sicherheit. Außerdem hat die Mehrheit unserer Projektgruppe noch keine Erfahrung mit Linux-Servern, so dass wir dies als Chance sehen unseren Wissenshorizont zu erweitern. Durch eine mitgelieferte Anleitung des Rechenzentrums haben wir die Schritte zur Konfiguration eines FTP-Tools befolgt und anschließend die Website veröffentlicht.

3.8. Funktionstest

Den bereitgestellten URL des Rechenzentrums <http://www.kopp-unternehmen.projekt.dhbw-heidenheim.de/> haben wir nach dem Hochladen der Website auf vollständige Funktionalität getestet. Abschließend ist uns aufgefallen, dass manche Container nicht optimal angeordnet waren. Diesen kleinen „Schönheitsfehler“ haben wir umgehend behoben.

3.9 Verwendete Programme und Tools

- Notepad++ zur Programmierung - Warum? Kostenlos, übersichtlich, Syntaxerweiterung,
- SnagIt - für Screenshots - Warum? Einfache Handhabung und viele Möglichkeiten der Bildbearbeitung
- ColorPicker Addon Firefox -Warum ? einfach Farben bestimmen
- Firebug Warum? Live-Code-Änderungen, Fehlersuche
- MESAureIT Firefox Addon - Breiten und Höhenmessung in px
- Responsinator - Ansicht der mobilen Version testen
- Responsinator - Ansicht der mobilen Version testen

4. PROJEKTABSCHLUSS:

4.1 Projektbewertung:

Das vorgegebene Ziel, nämlich die Umsetzung einer statischen Website, ist eindeutig erreicht worden. In Kooperation mit der Spedition Kopp ist für eine reale Firma eine Website gestaltet worden. Es haben die bisher erreichten Kenntnisse zur Erstellung einer standard-basierten Website demonstriert und somit die komplette Website realisiert werden können.

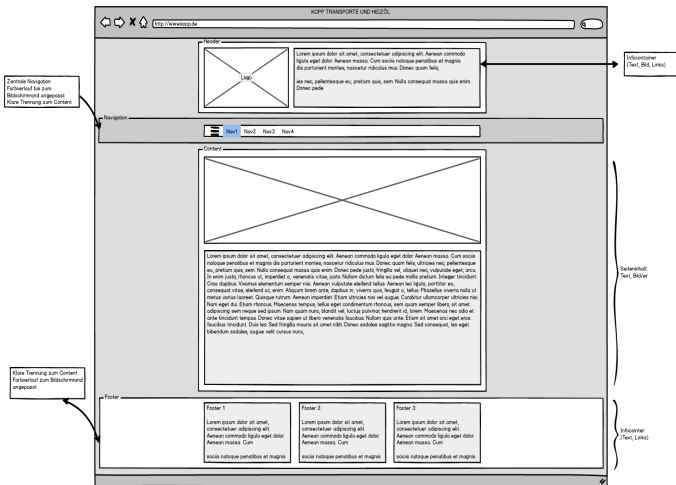
4.1 Fazit:

Abschließend lässt sich sagen, dass alle Gruppenmitglieder gewissenhaft an ihren Aufgaben gearbeitet haben und dies auf einer verlässlichen Ebene geschehen ist. Es hat nicht nur das Projektziel erreicht werden können, vielmehr ist durch dieses Projekt der Teamgeist und die Intention „Zusammen etwas erreichen“ gefördert worden. Es ist für viele in unserer Gruppe eine neue Erfahrung gewesen, da die meisten noch nicht in einer Projektgruppe zusammengearbeitet haben. Nicht zuletzt ist auch der Spaß bei der Teamarbeit nicht zu kurz gekommen. Dies ist unserer Meinung nach die Basis für eine funktionierende Gruppe in einem Projektteam. Jeder Einzelne hat gewisse Stärken, die er in das Projekt hat mit einfließen lassen können und zur erfolgreichen Realisierung hat beitragen können. Es wird eine Freude für unsere Gruppe die Webseite im 2. Semester fortführen zu können.

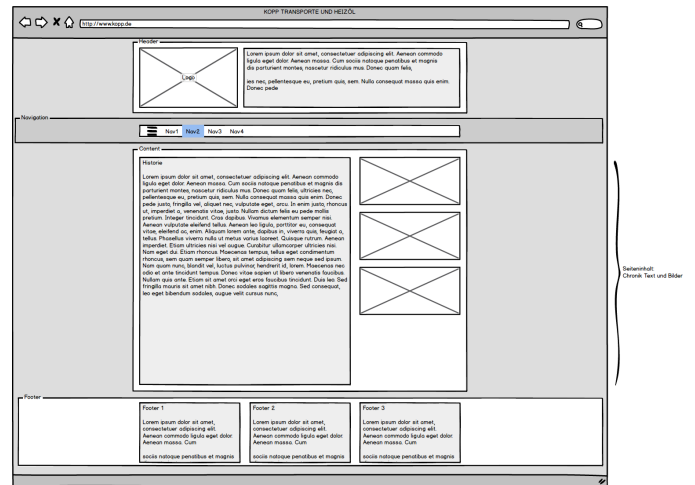
5. Anhang

5.1 Wireframe

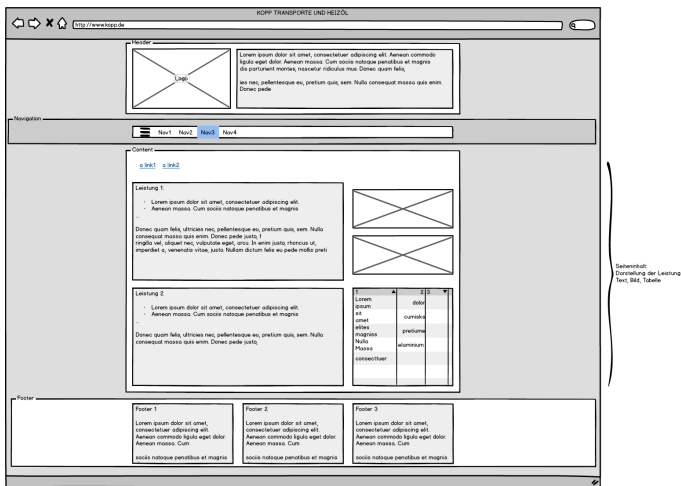
Startseite



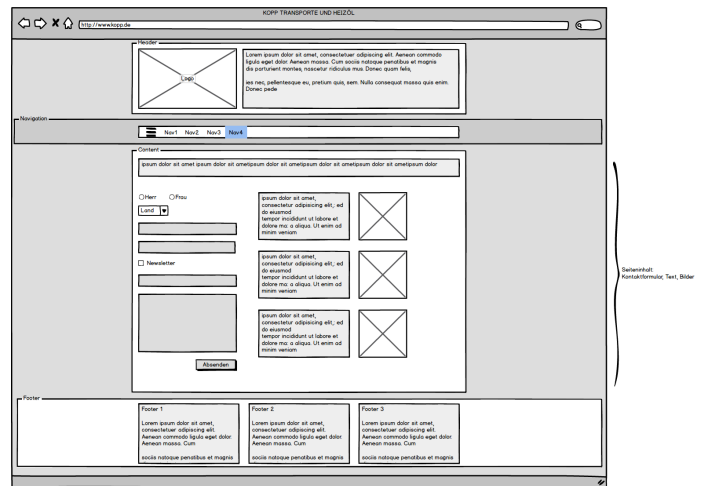
Historie



Leistungen



Kontakt

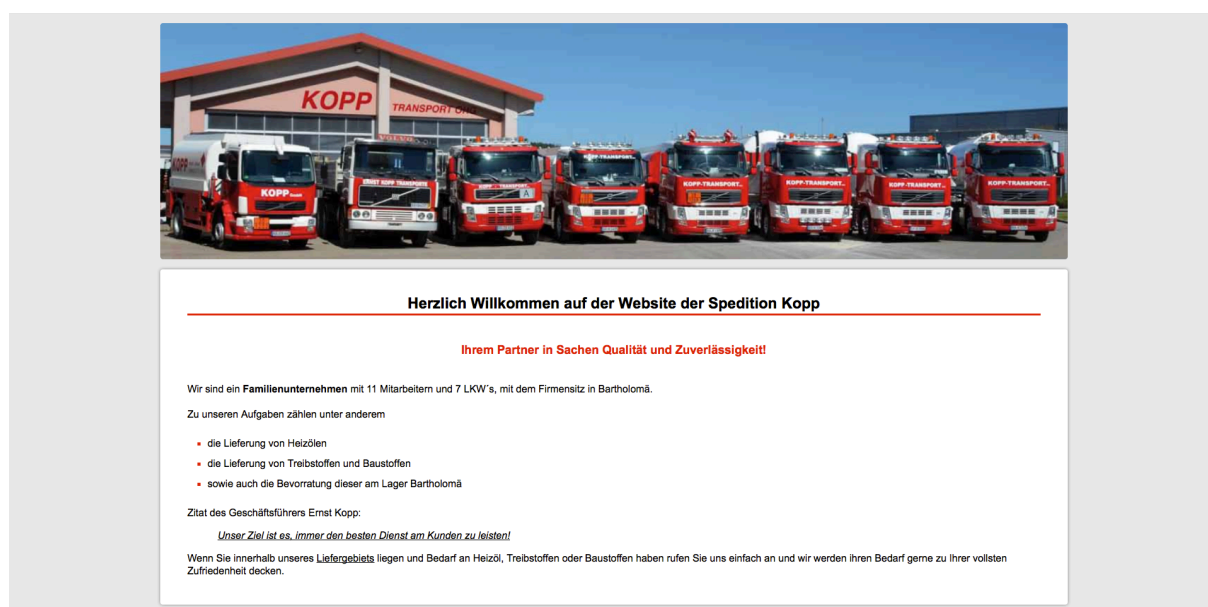


5.2 Design Seitenlayout

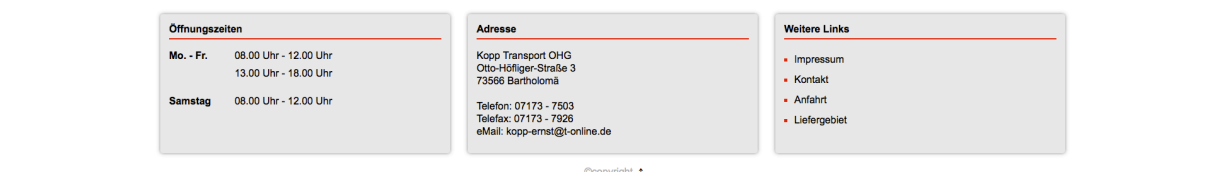
5.2.1 Header



5.2.2 Content



5.2.3 Footer



5.3.1 Nutzungsvertrag (Kopp & Team Projekt)



Nutzungsvertrag für Medienrechte

Bilder, Texte, Portraitfotos Ansprechpartner, Zitate

zwischen

Projektgruppe Studiengang Wirtschaftsinformatik WWI13A

Marcel Bade, Marco Berchtold, Dennis Bohro, Daniel Flad, Thomas Hügler
DHBW, Marienstraße 20, 89518 Heidenheim

und

Firma Kopp Transport OHG
Otto-Höflinger-Straße 3
73566 Bartholomä

Vorbemerkung:

Zweck des Vertrages ist es, dem Website-Projekt, der Projektgruppe in Form einer Unternehmenswebseite die erforderlichen Nutzungsrechte für die erhaltenen Medien einzuräumen.

Im Rahmen des 1. Semesters des Studiengangs Wirtschaftsinformatik soll eine statische Website in Gruppenarbeit erstellt werden. Aufgrund der Verbindung von Dennis Bohro zu der Firma Kopp und da es bisher keinen Webauftritt der Firma gibt, wollen wir in Verbindung/ Abstimmung der Firma Kopp eine Website gestalten.

1. Gegenstand

Der Bildautor und Textautor als alleiniger Inhaber aller uneingeschränkten Rechte an der zu überlassenen Medien (Fotos, bildlichen Darstellungen, Texte, Zitate), räumt der Projektgruppe uneingeschränkt die ausschließlichen Nutzungsrechte zum Zweck des Projektzieles. Die Firma Kopp, hier als Autor genannt, versichert, dass er über die uneingeschränkten Nutzungsrechte an dem Bildmaterial frei verfügen darf, dass es frei von Rechten Dritter ist und dass er während der Dauer des Vertrages keine dem Vertrag zuwiderlaufenden Verfügungen treffen wird.

2. Rechte und Pflichten

Die Projektgruppe darf Duplikate herstellen, Präsentationen damit ausstatten, Bildmaterial elektronisch speichern und übermitteln, sowie im Internet (Webseitengestaltung) präsentieren. Die Projektgruppe behandelt das Bild- und Textmaterial mit äußerster Sorgfalt, übernimmt aber im Falle einer höheren Gewalt oder beim Verschulden Dritter keine Haftung.

3. Verwendung des Bildmaterials/ abgebildeter Personen

Wenn der Bildautor nichts anderes bestimmt, ist er damit einverstanden, dass seine Bilder auch anders als in der Originalfassung verwendet werden, z.B. als Kollagen, Diashows, technische oder elektronische Montagen. Die Projektgruppe wird selbstverständlich darauf achten, dass die Qualität der Bilder keine Verschlechterung erfährt. Der Bildautor versichert, dass eventuell abgebildete Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Außerdem übernimmt der Autor die Verantwortung für Ansprüche, die von Dritten gelten gemacht werden und aufgrund von Fehlinformationen des Autors bezüglich der Urheberschaft und der Bildrechte entstanden sind.

3. Vergütung

Die Projektgruppe und die Firma Kopp zahlen für die Übertragung der Nutzungsrechte sowie für die Erstellung der Unternehmenswebseite kein Honorar.

4. Dauer des Vertrages

Der Vertrag wird bis auf unbestimmte Zeit geschlossen. Bei Bedenken kann jederzeit mit Herrn Dennis Bohro Rücksprache gehalten werden.

5. Schlussbestimmung

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform; Gleiches gilt für den Verzicht auf diese Formerfordernis. Sind oder werden einzelne Bestimmen dieses Vertrages ungültig, so wird die Gültigkeit dieses Vertrages davon nicht berührt. Die ungültigen Bestimmungen sind dann in der Weise neu zu formulieren, dass der beabsichtigte Zweck erreicht wird.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Firma Kopp

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Projektgruppe
(Stellv. Herr Berchtold)

5.3.2 Nutzungsvertrag (Kopp & Mitarbeiter)

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial und Überlassung der Bildrechte

Hiermit erkläre ich, (Unterschriftsberechtigter),

mich einverstanden, dass die von mir bzw. meinem Sohn/meiner Tochter im Rahmen der Pressearbeit des Unternehmen Kopp Transporte GmbH aufgenommen Fotos und Videoaufnahmen für Veröffentlichung auf Webseiten und in anderen Publikationen des Unternehmen Kopp Transporte GmbH genutzt werden können. Das Unternehmen ist damit zu einer zeitlich und örtlich uneingeschränkten und unbegrenzten Nutzung, Speicherung und Verwendung der Bilder berechtigt. Die Kopp GmbH versichert ihrerseits, dass die Aufnahmen nicht an Dritte abgegeben werden.

Adresse:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Email:

Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten)

Ort, Datum:

Unterschrift: